Start of Geschichte und Stammbaum der Familie Weinschenk aus Windsbach.

AR 4457

Sys #: 000196509

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL. http://www.lbi.org

AR 4457 1/1 Geschichte und Stammbaum der Familie Weinschenk aus Windwach, Undated K2/5

Geschichte

und

Stammbaum

der

Familie Weinschenk

aus

Windbach (Ufr.)

Die Geschichte der Familie Weinschenk ist eng verknüpft mit der Geschichte der jüdischen Gemeinde Windsbach. Die Ahnen dieser Familie legten den Grundstein zur Bildung der noch heute bestehenden jüdischen Gemeinde und nahmen an ihrer Entwickelung lebhaften Anteil.

Gegen Ende des 17. Jahrhunderts erhielten einige Juden die Genehmigung in Windsbach, im Gebiete des Markgrafen von Ansbach, sich niederzulassen.

1 Moses und Amson Naumark, Gebrüder – von denen ersterer am 1. Oktober 1688 und letzterer am 20. August 1690 unter markgräflichen-Ansbach'schen Schutz getreten ist – und Abraham Judt und Isak Schwertlein, – die am 4. Januar 1693 von Oettingen nach Windsbach zogen, – bildeten vorerst allein das Kontingent der jüdischen Gemeinde. Vor dieser Zeit waren Juden in Windsbach nicht ansässig. (Bericht des Cotes-Amts Windsbach vom 10. März 1697.)

2 Moses Naumark hat im Jahre 1716 Windsbach verlassen und ist nach Egenhausen gezogen. Sein Sohn Abraham, geboren im Jahre 1692, verblieb in Windsbach, woselbst er im Jahre 1728 den Schutzbrief erhielt. Verheiratet war Abraham Naumark mit Hindle. Im Jahre 1751 starb Abraham und hinterliess zwei Kinder mit einem Vermögen von 200 Gulden. Seine Witwe Hindle verzog nach Schwabach und trat dort im Dienst.

Abraham Schwertlein, der Schwager der Gebrüder Naumark, kam 1693 nach Windsbach. Sein Frau hiess Liebisch, geboren 1669. Die Schutzgebühr das Abraham Schwertlein bis zum 24. Oktober 1693 betrug 3 fl und 30 Kr.

Quellen: 1.) Staatsarchiv Nürnberg, unter: Ansbacher Oberamtsakten No. 1739
2.) " " " " " No. 1743

Er starb im Jahre 1706 und hinterliess vier unmündige Kinder.

1 Amson Neumark ist im Jahre 1665 geboren. Aus seiner ersten Ehe, die er 1689 einging, stammen 6 Kinder von denen vier im Jahre 1726 bereits verheiratet, während die zwei jüngsten: 1 Sohn mit 19 und 1 Tochter mit 21 Jahren noch ledig waren.
Amson Neumarks Kinder, die in der Zeit zwischen 1690 und 1707 geboren wurden, müssen aus erster Ehe sein, da die zweite Frau Amsons, namens Gitel, erst 1690 geboren wurde.

Seine Kinder hiessen:

I.) Seligmann geboren im Jahre 1693
II.) Hessel " " " 1707
III.) Rösel, IV.) Zierle, V.) Sara
VI.) Der Name des sechsten Kindes ist nicht aufgeführt.

Amson Neumark darf als Vater und eigentlicher Begründer der jüdischen Gemeinde angesehen werden. Beim Casten-Amt erkämpfte er sich die Genehmigung zur Niederlassung seiner drei Schwiegersöhne in

2 Windsbach. Für seinen ersten Schwiegersohn Kustel Kaufmann richtete Amson am 11. Januar 1711 zum wiederholten Male ein Aufnahmegesuch an das Casten-Amt.

"Ich möchte meine Tochter Rösel an Kustel Kaufmann, ledigen Schulmeister zu Pflaumloch bei Nördlingen verheiraten. Meine Tochter erhält 300 Gulden Heiratsgut. Zu Ostern möchte ich meinen Schwiegersohn in mein neuerbautes Haus nehmen."

Erst einige Jahre später ist dem Gesuch Amsons stattgegeben worden. Kustel Kaufmann, geboren im Jahre 1688, vermählte sich 1714 mit Rösel, der ältesten Tochter Amsons. Für seinen Schutz zahlte

Quellen: 1.) Staatsarchiv Nürnberg unter Ansbacher Oberamtsakten 1741
2.) " " " " " 1742

Kaufmann alljährlich 7 fl und 30 Kr.

Seine älteste Tochter, Tolz, geboren 1715, verheiratete sich in Windsbach an Meyer Kuhn, der im Jahre 1712 geboren ist.

1 Kusiel Kaufmann ist am 13. Juni 1739 gestorben. Sein Schwiegersohn Meyer Kuhn starb November 1791; dessen Frau Tolz ist im Alter von nahezu 80 Jahren im Juli 1794 gestorben.

2 Seligmann, der älteste Sohn Amsons, ist im Jahre 1693 in Windsbach geboren. Am 15. März 1715 erbat Amson für seinen Sohn Seligmann den

3 Schutzbrief. 1718 vermählte sich Seligmann mit Käthe. Gemäss der amtlich vorgenommenen Vermögensschätzung der Juden Windsbach verfügte Seligmann über 110 fl. Seine Familie bestand aus 2 Töchtern und 3 Söhnen, namens: Hessel; Itzig; Mannelein. In seinem Hause war auch ein jüdisches 15 jährtges "Dienstmägdelein" namens Tölzelein,

4 tätig. Im März 1769 starb der Thorgelehrte Seligmann, Sohn Amsons Neumarks. Seine Frau Käthe ist am letzten Pessachtag des Jahres 1790 gestorben; sie ruht an seiner Seite auf dem Georgengemünder Friedhof.

5 Hessel, der älteste Sohn Seligmanns, geboren 1719, erhielt am 13. Dezember 1743 den Schutzbrief. Verheiratet war er mit Tolz. Hessel starb im Alter von 77 Jahren im März 1796. Seine Kinder hiessen: a.) Isak; b.) Nathan; c.) Aron; d.) Kithe

6 Itzig, der zweite Sohn Seligmann, ist am 1. Wochenfesttag des Jahres 1777 gestorben. Seine Ruhestätte befindet sich neben der seiner Mutter.

7 Mannelein, der dritte Sohn Seligmanns, geboren 1722, war mit Wades verheiratet. Er starb 1794. Sein Sohn Jonas ersuchte am 16. Juli

Quellen: 1.) Friedhofsbuch Georgensgmünd 2.) St.Archiv Nbg. A=O No. 1742
3.) St.Archiv Nbg. A=O No. 1741 4.) Friedhof Georgensgmünd
5.) Friedhof Georgensgmünd 6.) St.Archiv Nbg. A=O No. 1741
7.) St.Archiv Nbg. A=O No. 1746

1 1802 um Schutzaufnahme, da schon sein Vater Wannelein 40 Jahre im Besitze eines Schutzbriefes gewesen ist. Jonas verlobte sich am 23. Mai 1802 mit Jendel, der Witwe des im Jahre 1800 verstorbenen Seckel Jakob in Windsbach. Jonas verfügte über ein Vermögen von 400 Gulden. Seine Frau Jendel brachte 600 fl Heiratsgut in die Ehe.

2 Sara, die Tochter Amson Neumarks verheiratet sich in Windsbach im Oktober 1726 mit dem aus Hilpoltstein stammenden Aron Levi, der im Jahre 1703 geboren wurde. In jenem Jahre waren laut amtlicher Zählung nur sieben jüdische Familien in Windsbach wohnhaft. Den

3 Zuzug von Juden suchte die Behörde zu erschweren. So wurden hochfürstliche Verordnungen erwirkt, (10.Oktob.1726 u.15.Juni 1728) dass "die Juden kein neuerbautes Haus, auch kein auf dem Markt oder an der Kirche gelegenes Wohnhaus kaufen dürfen und nicht mehr als zwei Familien in einer Wohnung zu dulten erlaubt seyn solle." Aron Levi zahlte jährlich 6 fl,52 Kr. und 2 Pfg. für den am 9. Januar 1730 erhaltenen Schutzbrief. Er bekleidete in Windsbach das Amt eines Schulmeisters mit einem sehr geringen Gehalt. Vom Jahre 1757 war Aron Levi von Schutzgebühr-Abgaben befreit.

4 Hessel, der jüngste Sohn Amson Neumarks, ist im Jahre 1706 in Windsbach geboren. Er erhielt den Schutzbrief auf Grund eines durch seinen Vater am 4. Oktober 1730 eingereichten Gesuches. Hessel verfügte über ein Vermögen von fl 1050 und besass ein eigenes Haus. Seine Frau hiess Fradel. Hessel ist im August 1770 gestorben. Seine Frau Fradel ist am letzten Passachtage des Jahres 1786 gestorben.

Quellen: 1.) St.Archiv Nbg. A-U No. 1750 2.) St.Archiv Nbg. A-U 1741
3.) St. " " A40 " 1741 4.) " " " A-U 1711

Hessels Kinder hiessen:

a.) Jakob Koppel, gestorben 1749 im Junglingsalter
b.) Salomon, geboren im Jahre 1735
c.) Benjamin, geboren im Jahre 1742

1 Amson Neumark zahlte jährlich 7 fl Schutzgebühr. Am 18. November 1735 ersuchte er das Casten-Amt um Reduzierung des Betrages, da er schon 70 Jahre alt sei. Von dieser Zeit an zahlte Amson jährlich nur 1 Schutzgulden. Laut der im Jahre 1729 vorgenommenen amtlichen Vermögensschätzung der Juden zu Windsbach besass Amson Neumark

2 1100 fl. Im Alter von 81 Jahren starb Amson im Juli 1749.

Gitel, die Frau Amson Neumark, starb im Dezember des Jahres 1758. Beide ruhen auf dem Georgensgmünder jüdischen Friedhof, auf dem die Gemeinden: Roth, Schwabach und Windsbach noch heute ihre Toten bestatten. Früher hatten auch die Gemeinden: Thalmässing und Hilpoltstein Anteil daran. In Hilpoltstein löste sich vor ca. 150 Jahren die jüdische Gemeinde auf. Im Jahre 1833 legte die jüdische Gemeinde Thalmässing einen eigenen Friedhof an.

3 Der Urahne der Familie Weinschenk aus Windsbach ist Jakob Lämlein, geboren im Jahre 1694 in Lauchheim bei Nördlingen, im Gebiete des Deutsch-Ordens. Jakob Lämlein erhielt im Jahre 1720 die Erlaubnis in Windsbach sich niederzulassen. Er vermählte sich mit Gerle, einer Tochter Amson Neumarks.

4 Laut Castenamts-Bericht aus dem Jahre 1721 über die Tätigkeit der Windsbacher Juden versah Jakob Lämlein das Vorsinger- und Schlächteramt und betrieb gemeinschaftlich mit seinem Schwäher (Schwiegervater) Amson, den Viehandel. Das Vermögen Jakob Lämlein wurde im Jahre 1750 auf 2000 fl geschätzt; er war in der jüdischen Gemeinde der vermögenste Mann. Für den Schutzbrief zahlte Jakob bis 1742

Quellen: No. 1.) St. Archiv Nbg. AmO No. 1742 2.) Friedhof Georgensgemünd
2.) St. Archiv Nbg. AmO No. 1742 4.) St. Archiv Nbg. A=01741

jahr ich 6 fl. 55g Kr. Jakob Limlein begleidete lange Zeit das
1 Amt eines Kultus-Vorstandes. 1751 forderte das Custam-Amt Durch-
führung strengerer Bestimmungen seitens der jüdischen Gemeinde
gegen die durchwandernden Juden. Jakob Limlein und Hessel Neu-
mark beschlossen deshalb dass solche Durchwanderer, die unter
er Woche nach Windsbach kommen, sich nur einen Tag aufhalten
dürfen und die, die erst am Freitag in Windsbach eintreffen, über
Sabbath bleiben können.
Ein Verzeichnis des Custen-Amts aus dem Jahre 1757 über die Winds-
bacher Juden und Jüdinnen bemerkt bei Jakob Limlein, dass er
"hohen Alters und Leibes Schwachheit halber gesonnen sei seinem
Sohne Hessel Jakob dermahlen sein Haus abzutreten und sich zur
Ruhe zu setzen, weswegen er auch um die Schutzaufnahme seines
Sohnes bereits eingekommen sei, darauf aber noch keine gnädige
Resolution erhalten habe."
Jakob Limlein star im Mai des Jahres 177.. Seine Frau Zierle
ist zehn Jahre früher , im Januar des Jahres 1761, gestorben.
Jakob Limleins Kinder hiessen:

1.) Tolke, sie war verheiratet und starb 1802
2.) Seckel, geboren im Jahre 1722
3.) Hessel, " " " 1732

3
Hessel, der jüngere Sohn Jakob Limleins erhielt am 3. November 1757
den Schutzbrief. Er verheiratete sich mit Sara Mehrla. Nach amtli-
cher Schätzung verfügte Hessel im Jahre 1757 über 1500 Gulden. Sara
Mehrla ist im Mai 1772 gestorben. In zweiter Ehe war Hessel mit
Hinnele vermählt.

Quellen: 1.) St. Archiv Abg. K=U 1745

Seine Kinder hiessen:

a.) Jetta, gestorben 1779; b.) Mordschai Jakob gestr. Dez. 1779
c.) Lämlein Löb, gestorben Juni 1802
d.) Josef Bär, geboren Januar 1781
e.) Käthe gestorben August 1788
f.) Zierle gestorben Juli 1796
g.) Abraham gestorben Sept. 1802
h.) Seckel Löb gestorben 1818

Hessel war ein frommer und gelehrter Mann, der dan seines Wissens die "Meranu" (Titel eines Rabbiners) sich erworben hatte. Er starb am 2. Neujahrsfesttag des Jahres 1808.
Seine Frau Hinnele ist im September 1794 bestorben.

1 Seckel, der ältere Sohn Jakob Lämleins, geboren 1722, erhielt am 22. Dezember 1746 den Schutzbrief. Er war mit Mayela vermählt. Sein Vermögen betrug 1000 Gulden. Mayela starb im April des Jahres 1777. Diese Ehe entstammte Lämlein Hirsch.

2 Seckel ging eine zweite Ehe ein mit Jendel.

3 Seckel war eine Reihe von Jahren Almosenpfleger der jüdischen Gemeinde. In dieser Eigenschaft erhielt er vom Casten-Amt Anweisung "keinen verdächtigen Juden nach Fürdsbach hereinzulassen."
Seckel starb im Januar des Jahres 1800.

4 Nach seinem Tode vermählte sich Jendel mit Jonas, einem Sohn Mannelein Neumarks. Jonas erhielt im Jahre 1802 den Schutzbrief. Das gemeinsame Vermögen von Jonas und Jendel betrug 1000 fl. Jendel starb im Juli des Jahres 1833. Jonas starb im November des Jahres 1839.
Lämlein Hirsch der Sohn Seckels aus erster Ehe, trat 1787 in Schutz. Er starb im November des Jahres 1822.

Quellen: 1.)St.Archiv Nbg. A=O No. 1744 2.) No.1746 3.) No.1745 .4)No.1750

Jakob Bär, der Sohn Seckels aus zweiter Ehe, gestorben 1781, war mit Bela Neumark, die 1790 geboren ist, verheiratet.

Seine Kinder hiessen:

Seckel	geboren	10. Juli 1809
Moses	"	4. Februar 1817
Salomon	"	1819
Cassel	"	11. Januar 1825
Wolf	"	13. Juni 1829
Loeb	"	14. April 1836

Jakob Bär starb am 16. März 1853
Bela, seine Frau ist am 10. Februar 1846 gestorben.

Seckel der älteste Sohn Jakob Bärs, geboren am 10. Juli 1809, vermählte sich am 19. Februar 1845 mit Babette Bechhöfer aus Bechhofen bei Ansbach.

Deren Kinder:

Kahmann,	geboren	24. November 1845
Wolf	"	7. Oktober 1847
Bertha	"	26. April 1849

Seckel ist am 5. September 1885, im Alter von 76 Jahren gestorben. Babette, seine Frau, ist schon am 27. Juli 1862 gestorben.

Moses, der Bruder Seckels, geboren 1817, vermählte sich am 7. Dezember 1848 mit Rosa geb. Mohr, der Witwe des Bernhard Neumark.

Deren Kinder:

Seckel,	geboren	25. September	1849
Salomon	"	29. Juli	1851
Babette	"	9. Oktober	1852
Marx	"	13. März	1854
Jakob Bär	"	17. April	1855
Sussmann Löw	"	10. August	1856; gestorben 8.11.1856
Bertha	"	26. Januar	1858

Moses starb am 20. April 1891 im Alter von 77 Jahren. Seine Frau ist am 8. April 1900 im Alter von 79 Jahren gestorben.

Geburts- Trauungs- u. Sterbe-Register der Gemeinde Windsbach

Salomon der Bruder Moses, geboren 1819, vermählte sich am 1?. Oktober 1852 mit Sofie Gutmann, geboren am 5. Juli 1819 in Ansbach.

Deren Kinder:

Elias	geboren	27.	August	1853
Seckel	"	9.	Januar	1853; gestorben 15. Februar 1853
Bertha	"	16.	September	1855
Jette	"	27.	September	1856; gestorben 26. Dez. 1856
Babette	"	15.	Dezember	1861

Salomon starb am 18. Juni 1890 im Alter von 71 Jahre. Seine Frau ist am 5. Oktober 1890 gestorben.

Wolf, Sohn des Jakob Bär, geboren 1?. Juni 1839, vermählte sich am 31. Mai 1870 mit Babette Seligmann, geboren am 30. November 1847 in Ippenhausen:

Wolf's Kinder:

Jakob	geboren	11.	März	1871; gestorben 2. April 1971
Moritz	"	13.	Juli	1872
Bertha	"	15.	Juli	1873; gestorben 9. April 1930
Klara	"	9.	Aug.	1875 " 14. August 1971
Gustav	"	2.	Okt.	1875
Klara	"	22.	Januar	1877
Sigmund	"	21.	Mai	1880
Pauline	"	20.	Oktober	1884

Wolf starb am 9. September 1900. Seine Frau Babette ist am 26. August 1911 gestorben.

Löb der jüngste Sohn Jakob Bärs, geboren 11. April 1837, vermählte sich am 28.4.1861 mit Fanni Lehr aus Altenmuhr.

Löbs Kinder:

Bertha	geboren	5.	September	1861	
Babette	"	20.	Januar	1864	
Julie	"	31.	März	1865	
Jakob	"	4.	Januar	1869;	gestorben 16. März 1878
Salomon	"	21.	Juni	1870	
Klara	"	31.	August	1870	gestorben 2?. Juni 1901
Theresia	"	8.	April	1872	
Sigmund	"	20.	August	1873	
Sara	"	17.	November	1874	
(Lina	"	28.	August	1877	
(Karl	"	28.	August	1877;	gestorben 25. April 1878
Jakobine	"	15.	Oktober	1880	

x den wir nun Vol. 2.

Löb starb am 28. April 1897. Seine Frau starb am 11. August 1913.

Hessel, Sohn des Jakob Bir, geboren am 11. Januar 1825 war Glaser von Beruf. Er vermählte sich am 3. Dezember 1862 mit Mina Rothschild, die am 26. August 1830 in Wilhermsdorf geboren ist.

Deren Kinder:

Jakob Bir.	geboren 6.	Oktober 1863
Josef Bir	" 13.	" 1864
Bertha	" 2.	Mai 1866
Löb (Leopold)	" 1.	Mai 1867
~~Salomon~~ Sigmund	" 1.	Februar 1869
Salomon	" 14.	Januar 1871
Wolf (Ludwig	" 1.	Februar 1872
Julius,	" 2.	April 1874

Hessel starb am 5. April 1898.

Seine Frau ist am 9. April 1907 gestorben.

End of Geschichte und Stammbaum der Familie Weinschenk aus Windsbach.